



Info Bulletin

Ausgabe November 10

BIRCHER AG
MALEN GIPSEN BESCHRIFTEN
WWW.BIRCHERAG.CH



Heim-
Märt

Trocktag
Wann's uns Trockne gah!



Wenn es um Immobilien geht www.svit.ch

Herzlichen Dank, Monika Frei!

In der Immobilia vom Oktober 2010 wurde von Thomas Kasahara, Vizedirektor SVIT Schweiz und Mitglied des SVIT Aargau, über die Generalversammlung des SVIT Aargau ein sehr guter Bericht veröffentlicht. Alle Abwesenden haben etwas verpasst!

Höhepunkt war die Verabschiedung sowie die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Monika Frei. Ihre Stationen im SVIT Aargau:

Seit 1996	Mitglied SVIT Aargau
1996 – 1999	Prüfungsexpertin FA Bewirtschaftung Region Aargau
Herbst 2000 seit Anfang 2001	Wahl in den Vorstand SVIT Aargau Präsidium Ausbildungskommission SVIT Aargau
2002 bis Ende 2009	Mitglied Prüfungskommission Basel/Aargau
2004/05	Mitglied Kommission Bildung 21
2006 bis Ende 2009	Präsidentin Prüfungskommission Basiskompetenz Mitglied SFPK (Schweiz. Fachprüfungskommission)

Die erstmalige Erstellung, die Organisation und die Durchführung einer Prüfung mit 600 Kandidaten in 4 Regionen war eine echte Herausforderung. Es war nicht einfach, 9 Oberexperten (verantwortlich für die Erstellung der Prüfung und Lead bei den Korrekturen) zu finden und zu begleiten. Der Zeitaufwand war enorm. Aber es klappte alles. Im 2. Jahr noch besser und im 3. Jahr war es schon bald Routine. Im 4. Jahr (2009) führte der Tessin erstmals diese Prüfungen durch. Monika Frei kam somit noch in den Genuss einer Sitzung im Tessin, besser in Ascona, welche sie während ihren Ferien dort abhielt.

Als Präsidentin der Prüfungskommission Basiskompetenz und somit auch als Mitglied der SFPK hat sie jeweils im November eine Woche Ferien für die Durchführung der Prüfungen geopfert, ganz zu schweigen von den vielen Abenden und Wochenenden während des ganzen Jahres. Die Sitzungen all dieser Kommissionen unter dem Jahr haben auch manche Stunde gekostet. Monika hat dies aber immer gerne getan und sie ist bei ihren zahlreichen Anfragen nach „Freiwilligen“ auch immer auf offene Ohren und Unterstützung gestossen.

Alle anwesenden SVIT-Mitglieder waren sich einig, dass sich Monika in den letzten 15 Jahren enorm für den SVIT Aargau eingesetzt hat. Sie war DIE Fachfrau betreffend Ausbildung und hat einen unermüdlichen Einsatz zugunsten des SVIT Aargau aber auch zu Gunsten des SVIT Schweiz geleistet. Folgerichtig wurde Monika einstimmig und mit grossem herzlichem Applaus zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Im Namen des SVIT Aargau danke ich Monika an dieser Stelle für die riesengrosse Arbeit im Vorstand während den letzten 10 Jahren. Es war sehr angenehm, mit Monika zusammenzuarbeiten. Monika hat ihre Arbeit als Vizepräsidentin sehr gewissenhaft ausgeführt und eine enorme, lückenlose Präsenz an sämtlichen Anlässen markiert. Gleichzeitig gratuliere ich Monika herzlich zu ihrer Wahl zum Ehrenmitglied des SVIT Aargau.

Adrian Ackermann
Präsident SVIT Aargau

Ausgabe November 10

Höhere Steuerlast für alle? Nein zur SP-Steuerinitiative!

Nur 7 von 1000 Steuerpflichtigen verdienen mehr als 250'000.—Franken. Diese kleine Minderheit ist zur Zielscheibe der SP-Steuerinitiative geworden. Sie schreibt den Kantonen und Gemeinden einen Mindeststeuersatz von 22 Prozent für Alleinstehende ab diesem Einkommen vor. Wer nun mit einiger Schadenfreude meint, die „Reichen“ könnten ruhig mehr Steuern abliefern, würde in einigen Jahren ein böses Erwachen erleben. Unser Land zeichnet sich im internationalen Vergleich durch eine moderate Steuerbelastung und eine rekordtiefe Verschuldung aus. Hochsteuerländer sollten uns eine Warnung sein, dass die guten Steuerzahler abwandern oder – noch schlimmer – weniger arbeiten, wenn sich Leistung nicht mehr lohnt. Das traurige Resultat: Die Steuerlast steigt vor allem für mittlere Einkommen, also den Grossteil der Bevölkerung. Für die unteren Einkommen sind weniger Unterstützungsgelder verfügbar, es sei denn, die Staatsverschuldung werde immer höher geschraubt. Nur schon deren Verzinsung wirkt jedoch steuererhöhend.

Für uns Aargauer ist aber eine weitere Tatsache sehr bedenklich: der Kanton Aargau hat sich nicht zuletzt dank kluger Steuerpolitik in den vergangenen Jahren einen Spitzenplatz in Sachen Standortattraktivität gesichert. In einer kantonsvergleichenden Studie der Credit Suisse reichte es für Platz 3, gleich hinter Zug und Zürich. Hinzu kommt die hohe Wohn- und Lebensqualität, die den Aargau zu einem sehr interessanten Wohnort für mittelständische Familien, Alleinstehende und für KMU macht. Bei letzteren ist der Aargau in der Gegenwart beliebt wie kein anderer Kanton: 340 Firmenzuzüge seit 2006, das ist nationale Spitze (Rang 1 aller Kantone)! Mit ihren ständigen Versuchen der staatlichen, zentralistisch organisierten Gleichmacherei, versucht die SP dem gesunden Steuerwettbewerb, der die Schweiz wie den Aargau gleichermassen stark gemacht hat, einmal mehr einen Knüppel ins Getriebe zu werfen. Unter dem Deckmantel des scheinheiligen Begriffes „Steuergerechtigkeitsinitiative“ sollen Steuern erhöht und die Autonomie der Kantone in Steuerfragen beerdigt werden. Nicht überraschend für eine Partei, die seit neuestem wieder den Kapitalismus überwinden möchte und sich und ihre kommunistisch angehauchten Ideen damit selber entlarvt. Fallen wir Stimmbürger nicht auf diese Mogelinitiative herein und schicken die SP-Steuererhöhungsinitiative am 28. November mit einem deutlichen NEIN bachab!

Adrian Ackermann
Präsident SVIT Aargau
Grossrat FDP, Kaisten

Neues von der Bildung im Aargau

Die Teilnehmer der Sachbearbeiterkurse Immobilienbewirtschaftung haben am 30. Oktober 2010 ihre Zertifikatsprüfungen abgelegt.

Die einzelnen Sachbearbeiterkurse werden schweizweit in verschiedenen Regionen angeboten, darunter auch im Aargau. Der Kursort befindet sich an zentraler Lage in Lenzburg. Die regionale Verankerung fördert die persönliche Betreuung, das Networking und den Aufbau eines Beziehungsnetzes unter den Teilnehmenden.

Die Sachbearbeiterkurse richten sich an Personen, die

- in die Immobilienbranche einsteigen und sich vorgängig die notwendigen Grundkenntnisse aneignen wollen.
- bereits in der Immobilienbranche tätig sind und die notwendigen Grundkenntnisse noch nicht erworben haben.
- die vorhandenen Grundkenntnisse auffrischen wollen.

Anhand von Beispielen lernen die Teilnehmenden

- Mietliegenschaften als Assistent/in zu bewirtschaften.
- Aufgaben im Bereich Inkasso zu übernehmen und versicherungstechnische Fragen zu klären.
- Bauschäden anhand von konkreten Fällen zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten abzuleiten.

Das Wissen der Teilnehmenden wurde in den Fächern Bewirtschaftung von Mietliegenschaften, Bauliche Kenntnisse und Rechtfragen, Versicherungen und Inkasso geprüft.

Insgesamt 22 Prüfungsteilnehmer haben die 2-stündige Prüfung abgelegt. Die anspruchsvollen Anforderungen wurden von über 90% der Prüflinge gemeistert. Wir gratulieren den Teilnehmenden zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Karola Marder
Mitglied des Vorstandes SVIT Aargau

Mitgliederwesen

Eintritte:

Einzelmitglied:	Alexander Meier Reckacker 8, 4616 Kappel
	Daniel Jetzer Marktgasse 6, 4310 Rheinfelden
Firmenmitglied:	Inter Grund AG Tobias Knecht Im Grund 15, 5405 Baden-Dättwil
	Rudolf Vogel Immobilien AG Rudolf Vogel Baslerstrasse 15, 4310 Rheinfelden

Austritte:

Fördermitglied:	kepler ag Christian Keppler Schulstrasse 1, 5037 Muhen
-----------------	--

Veranstaltungskalender

11. Januar 2011	Neujahrsapéro
23. Februar 2011	Newsroom AZ Medien
14. April 2011	SVIT Frühstück
30. Mai 2011	Golfanlass
16. Juni 2011	Partneranlass
21. September 2011	Generalversammlung
03. November 2011	SVIT Frühstück

Hinweise auf Seminare / Kurse

Neues Kursprogramm 2010	Im Internet einsehbar
-------------------------	-----------------------